

1315. Derselbe giebt die Güter zu Oberndorf, welche er irrthümlich seinem Vitztum zu Leng-  
20. Dez. velt Schenken von Reicheneck verliehen, dem Kloster Kastl in Recht und Nutz, da sie dem-  
selben mit Eigenschaft zugehören.

Sine die Henricus Rezze omne jus quod sibi competebat in villa dicta Clebes, dominabus in Ma-  
rienburghausen vendit pro viginti septem talentis hallensium. (c. Sig.)

" Johannes dictus Vliger miles supradictam villam monasterio in Marpurghusen appropriat.  
Testes: Henricus et Eberhardus vulpes, Eberhardus de Tunevelt, Henricus de Breitebach.  
(c. Sig.)

" Rudolf von Gotes gnoden Groffe von Wertheim schenkt in Anbetracht der Almosen welche  
seine Voreltern schon dem deutschen Orden gegeben haben, und zwar an der pfarre zu Oberen-  
Eschenbach, dem deutschen Hause zu Nürnberg 5 Hofstätten samt der Lehenschaft zu Ober-  
Eschenbach, zwey Huben in der Markung daselbst, und eine Hube in der Markung von Wo-  
tzendorff. Gezuch: Herr Chunrad von Hohenloch, Herr Wernher von Harthein, Herr Chunrat  
von Rosenberch, Gottfried Steigerwald. (c. Sig.)

Sine ao Fridericus Burggravius in Nüremberg Gottfrido Episc. herbipol. ad reemendas villas in  
et die. Bernheim et Herbolshaim inducias concedit. Datum Herbipoli.

---



---

1316.

1316. K. Ludwig setzet seinem getreuen Cunrad von Leutenbach für ein Darlehen von 60 Pfd.  
2. Jän. ze einem Ross für des Königs Diener Wernher von Tegerbach zu Bürgen Graf B. von Neyf-  
fen, Hermann von Haldenberg, und Ulrich den Haspel königl. Vogt zu Nürnberg. Geben ze  
Ingolstadt.

" Henricus dictus Amentreger Juthae dictae Kerbin redditus decem solidorum denar. herbipol.  
super septem vineti quartalibus in marchia villae Heytingesuelt in monte dicto Tallenberg pro  
5 lib. den. vendit. Praesentes: Bertoldus de Seheim tabellio. Joannes de Meckenmuln.

1316. 5. Jän. K. Ludwig eignet den Fraven auf dem Anger zu München ein Lehen und ein halbes Pfund Regensb. Pfg. Geltes das sie aus einer Hub ze Cheschingen von Ulrich dem Haslär zu Cheschingen gekauft haben. G. ze Ingolstat. M. B. VIII, 86.
- „ Coram iudice civitatis Augustae Ulricus, Fridericus et Conradus fratres filii quondam Reinwardi ministri de Werdea confitentur quod bona sita iuxta Werdeam in Ranenberg cum pertinentiis a patre ipsorum monasterio S. Udalrici in Augusta donata, iure colonario ad tempus vitae tenere, et quotiescunque unus ex suis ingrediatur viam carnis, totiescunque praefato monasterio praeter redditus annuales debeant solvere V. solidos hallensium iure quod vulgo Weglos dicitur. Datum Augustae.
12. Jän. Theodericus de Hohemberg miles, senior dictus Buman, Marschalcus Ecclesiae herbip. recognoscit sibi propter damna obsequio ecclesiae Herbipolensis in Windeheim sustenta nullam actionem contra ecclesiam dictam competere, conceditque capitulo ecclesiae Herbip. castri Wulperg pro pretio 700 libr. hallens. reemptionem.
13. Jän. Conradus commendator domus Teutonicae in Sachsenhusen et fratres ibidem monasterio in Patershausen annuatim unam et dimidiam marcam denariorum de villa Grossenkorben, et dimidiam marcam de villa Rödelnheim praestandas esse recognoscunt. (c. Sig.)
18. Jän. Burggraf Friederich von Nürnberg nimmt Conraden den Bvolen auf Bitten Bischofs Wulffing von Bamberg zu seinem Diener an, und verspricht ihn, seine Leute und sein Gut zu schirmen. Gegeben zu Cadoltspurg.
21. Jän. Mit Willen Perchtolds des Probstes im Kloster Neuburg, als Ober Pergmeister und des Pergmeisters Gerunch Chol amptman, verkauft der Passauer Tamprobst Gottfried an Fridrich den Chammerer 1 Jeuch prinzinger Weingarten zu Neuburg am Gebling und Valchenberger.
22. Jän. Eberhardus miles, filius quondam advocati in Rineke, et Margaretha conjuges vendunt sanctimonialibus in Schonenawe curiam cum pertinentiis suis sitis in villa et marchia Wersfelt pro 140 libr. hallensium. Fideiussores: Dymarus advocatus in Gemünden, Helbricus filius Horandi in Scheinfelt milites etc. (c. Sig.)
- „ Heinrich der Grabner Probst vor Prukke ze Paussau bestätigt dass Porzel der Fleischhacker Dietrich dem Priester 18 Schill. Burgrechts auf dessen Eigen verkaufte um 25 Pfund Passauer Pfenninge. (c. Sig.)
24. Jän. Heinrich der Zant Schultheiss und Richter zu Regensburg bestätigt dass Herrman dem Reichen Bürger zu Regensburg vom Gericht erlaubt ward um seine Ansprache an Cunrad den

1516. Merze Bürger zu Cham, den er vergeblich fürgeboten, denjenigen Bürger von Cham der zunächst nach Regensburg käme, zu verbüten, und dass jener sofort Friedrich des Schribers Schieboten Bürger zu Cham mit zwölf Pfund Pfg. verboten habe. (c. Sig.)
29. Jän. Wernhart von Abensberg eignet Heinrich von Otling das Gut was er von ihm ze Apestorf innhat. (c. Sig.)
- " Ulrich Breuder Bürger ze Lindowe vergiebt dass er Cunraten und Johansen die man sprichet die Dumen zu konfende gegeben einen Thail seines Gartens ze Huntwiller umbe einlif Pfund Pfeninge. (c. Sig.)
1. Febr. Heinrich Schench von Geyren verkauft dem ersamen man hern Syfrit von Illmünster Chorherrn ze Eystet sechs Tagwerk Wiesmads oberhalb Lantfridshouen um 84 Pfd. Haller.
2. Febr. Friedrich der Probst von Solenhofen, und Berthold der Kuster verkaufen Weiboten von Havsen dem ältern was das Kloster Guts hat ze dem Swarzenberge für rechtes Eigen um 35 Pfund Haller. Zeugen: Herr Albrecht der Stozzer von Pappenheim ein Ritter, Herr Ulrich von Merensheim ein Ritter. (c. 2 Sig.)
- " Cunrad der Gumprecht an der Heid, H. Liupolt der Gumprecht, H. Heinrich der Straubinger, H. Ortlieb und Palram die Gumprechten, H. Ernst der Münzer, Cunrad und Ott die Maxeiden Gumprecht Herrn Liupolds Söhne, geloben den Gewin der vom Münzwerk, von den Smitten und von Wechsel aller Sach gewonnen wird, gleich zu theilen; von jeglicher Mark zehn Legpfeninge zu nehmen; je Rechnung zu haben vier Zeit in dem Jahr; löthiges Silber je die Mark nicht theurer zu kaufen als um neun Schilling und vier Pfening, jeglich Mark alter Regensbg. Pfg. um sieben Schilling und 2 Pfening. (c. Sig.)
3. Febr. Gerunch von Westen zu Regenspurg bekent die Erfüllung des Schiedspruchs H. Heinrichs von Aw auf d. purgthor, Dietr. von Aw, des Gamerid v. Särching, und Fridr. des Rötel, zwischen Chunr. dem Maützen und Chunigund des Stökleins Tochter, so von jenem für ein haus an d. Zändine-Strass schuldige 55 Pfd. Reg. Pfeng. erhalten hat.
5. Febr. Liutwinus Civ. Rat. fratribus ord. praedicat. Ratisbonae donat XVI. libr. denar. pro anniversario Conegundis genitricis suae. Dat. Ratisbonae. (c. 2 Sig.)
9. Febr. Theodericus de Heseler, et ... dictus Stange monasterio in Schoenawe, redditus XX maldrorum siliginis tritici et avenae de fructibus decimae maioris et minutae de villa Burghusen, a nobili viro domino ... de Trimperg in feudo procedente, vendunt pro pretio LXX et trium librarum hallens. Fideiussores: Rymundus de Rineke, Hermanus de Cyllingen, Heroldus de Retzestat et Hermanus dictus Vntruwe armigeri.

1316.  
12. Febr. Friedrich Bischof von Angsburg erklärt dass der Verkauf des Zehents ze Hollenbach von Gunzel des Röblingers Kindern an das Kloster Fürstenvelt mit seinem Willen geschehen ist. Geben ze Ausparch.
19. Febr. Ludwig der römische König verbietet Jemanden von der Grundrüre die in seinem Lande auf der Isar geschieht zu beschweren und zu beschädigen, wann ihm dünke dass es wider Recht sey. Geben zu Ingolstadt. Bergmann S. 63.
20. Febr. Monasterium S. Agnetis Herbipoli Heinrico dicto Heckens civi Herbipolensi vineam in monte Schalkeberg sitam, pro 42 libr. hallens. vendit.
25. Febr. Ludewicus Scoto filiiq; sui Ludewicus senior, Henricus et Ludewicus junior monasterio in Banze omnem decimam in villa et circa villam Ebelsvelt inter terminos Neweseze et Leyterbach sitam pro 120 libr. hall. vendunt.
5. März. Ludwig röm. König befiehlt dass die ober dem Kloster Pielenhofen gelegene und von ihm zerbrochene Veste Leweneche nicht mehr erbaut werden soll. Geb. in dem Gesaezze vor Herriede.
5. März. Kvne fon me Rebstog Ritter, Truchseze des Goteshusen ze Wirzburg, und Gysele von Grunbach seine Wirthin verkaufen Arnolden von Santhouen und Ekeharden vom Stern Bürgermeister und Rath der Stadt ze Wirzburg ihren dasigen Hof, Graueekehart genannt, samt zwei dabei befindlichen Häusern um 370 Pfd. Heller. Bürgen: Conrad von Wolmarshusen, Cynrad von Witoldeshusen, Andres Zobel, alle Ritter. Geben ze Wirzburg. (c. 7 Sig.)
6. März. Ludovicus junior comes de Renecke recognoscit plebanum de Gemünden silvam Petersberg sanctimonialibus in Schonauwe pro canone annuo triginta solidorum hallensium haereditarie elocasse. (c. Sig.)
7. März. Hartmudus et Otto fratres de Wulbach ius suum in tribus arcis in Garnstat monasterio Lankheimensi tradunt.
- „ Graf Wernher von Leonberch verkauft seiner Vodern und seines eigenen Seelenheils wegen mehrere eigene Leute um 6 Pfd. Reg. Pfg. an das Kloster zu Nieder-Viehpach. Geb. ze Regenspurch. (c. Sig.)
- „ Idem plantulae monasterii in Vihpach inferiori cuius incrementum medullitus affectat, utpote structurae sev foundationis Germani sui felicis recordacionis comitis Perngeri, ius patronatus Ecclesiae Altendorf quod ex successione paterna divisim sibi pertinuit, assignat. Testes: Vlricus de Schaldorf, Ebo de Ernoltsvelden, Frid. de Veltchirchen, Chun. de Ottering, Heinr. de Wernsing etc. Dat. et act. Ratispone. (c. Sig.) Ried cod. II. p. 770.

1316.  
9. März. Conradus dominus de Hohenloch recognoscit castrum Gzips, quod hactenus ab imperio in feudum tenuit, de mandato speciali Ludovici Romanorum regis in posterum a Petro archiepiscopo Moguntino et ab ejus ecclesia in feudum recipiendum. Datum Nuremberg. (c. Sig.)
11. März. Arnold der Kammerer von Wellenburg verkauft zwey Höfe an Konrad von Nördlingen Burger von Augsburg zu rechtem Lehen.
12. März. Diethalmus et Albero germani, dicti de Prukperch, die beati Tertullini ipsorum anniversarii, fratribus monasterii in Pollingen maiorem praebendam scilicet Praelati statuunt. (c. Sig.)
- " Johannes von Peysenberg trifft mit dem Kloster Fürstenvelt Uebereinkunft über die gleichheitliche Theilung der Kinder von zweien seiner eigenen Leute. Siegler: Chunrad von Apheldorf Richter zu Wilhaim.
- " Otte von Popenberg verkauft sein Eigen zu Oberrn Hyerschaim dem Kloster Fürstenzell um 40 Pfd. Pass. Pfg. mit Bewilligung seiner Hausfrau Sigmime, seiner Söhne Herwarts und Chunrats, und seiner Brüder Chunrats und Charleins. Siegler: Herr Friedreich der Pfarrer von Hyerschaim sein Oheim, Fridreich der Eppelhauser, und Vlreich der Popenberger. Mon. Boic. V, 40.
15. März. Ulrich von Bach und Burchart sein Bruder erhalten von H. Marquart von Hageln Abt zu S. Ulrich in Augsburg und dem Convent, die Reutaker datz Vinningen daz vor der Raithawe geheissen ist — dieselben zu bauen und zu schirmen, wovon sie jedoch von jeglicher Juchart jährl. nur ein Hulm nehmen und sonst keinen Dienst fodern dürfen. (c. Sig.) Mon. Boic. XXII, 244.
- " Ulrich der Pfaffenwanger, Conrad und Heinrich seine Brüder vergleichen sich mit Herrn Ruland um den Hof gelegen zu Frischaim, der Leibgeding ist von dem Kloster Prüfering, und begeben sich ihrer Ansprüche darauf dieweil der genannte Ruland lebt. Siegler: Herr Heinrich von Awe. Zeugen: Herr Heinrich von Awe, Heinrich der Stauffär. (c. Sig.)
- " Johannes Papa XXII donationem juris patronatus parochialis ecclesiae sanctae Margaritae in Geiestal, monasterio Adelspacensi ab Ottone et a Stephano Ducibus Bawariae factam confirmat. (c. b. pl.)
18. März. Abt Perchtold und die Sammung ze Fürstencelle geben ihre von H. Ulrich Herrn Christians Sohn bekommene Fleischbank an dem Fischmarkt, ze Purchrecht an Wernhart den Fleischhacker ze Pazzaw gegen jährlichen Zins von 1 Pfd. Pfg. und einem Lemperspauch. (c. Sig.)
21. März. Cunradus sacerdos magister fraternitatum, et omnes confratres earundem fraternitatum, de consensu dom. Ulrici de Awe praepositi S. Johannis Ratisp. ac dom. Nicolai Episcopi Ecclesiae

1516. Ratisponensis, de domo Cholweline cuius proprietas ad ecclesiam Prüfeningen pertinet, unam libram reddituum iure reemtionis comparant pro viginti libris denar. Ratisp.
21. März. Ott von Eyringspurch erklärt sich gegen das Kloster zu Polling da der hl. Geist rastet, zu Theilung der wechselseitig zusammeharrenden Eigenleute zu Tegerndorf. Geb. zu Eyringspurch. Mon. Boic. X, 80.
24. März. Die Ratgeben und die Gemein der Stadt Augsburg urkunden dass der Bischof von Bamberg ihrem Burger Ulrich dem Kolbenmacher für den Verlust den er in seinem Gebiete und von seinen Unterthanen empfangen hat, 90 Pfd. Heller zu geben gelobt hat.
25. März. Wolframus abbas in Langheim, Chunradus praepositus maioris ecclesiae, Heinricus cantor eiusdem ecclesiae, Wolframus et Yringus patrum de Redewitze, litem inter Chunradum abbatem in Banze ex una, et Heinricum dictum Wolfeler et Pantlinum ejusdem generum ex altera parte super decima in Ebelsvelt decidunt.
26. März. Ludovicus Romanorum Rex civibus in Wizenburg indulget ut non debeant alibi quam coram suis iudicibus in Wizenburg, nisi ab eisdem iustitia fuerit denegata querelantibus, conveniri. Dat. in castris ante Herieden. (c. Sig.)
- ” Ludwig von Pvzenkaim und dessen Hausfrau Wendel verkaufen ihr Gut zu Pvzenkaim dem Convente zu Tegernsee um eilf Pfund Münchner Pfenninge, mit dem Bedinge dass der Convent dieses Gut ihnen und ihren Erben gegen ein Pfund Pfenning jährlich erbrechtsweise überlassen soll. Zeugen: Ludwig und Heinrich von Sechenkaim. Siegler: Heinr. von Sechenkaim und Eberhart von Altkirchen. (c. 2 Sig.)
- ” Graf Perchtolt von Neyffen, Heinrich von Ernyels, Heinrich von Paulstorf, und Weichant von Traunicht sagen gemäss der von König Ludwig von Rom ihnen gegebenen Vollmacht die Herzoge Heinrich, Ott und Heinrich, ihren Pfleger den Puchperger, und alle ihre Unterthanen, von der Chlostiwr wegen frei die sie dem König zu erlegen schuldig waren, aber mit Ausnahme 1772 Pfd. 5 Schill. und 10 Pfd. alter Regensburger die sie ihnen und ihrer Gesellschaft, nemlich dem von Haldenberch, dem Goldekker, dem Rindesmaul, dem Judemann und Prennberger noch zahlen sollen.
28. März. Liebhart von Sachsenhusen und Agnes seine Hausfrau verkaufen ihre Vogtei datz Sibichenhusen als ein rechtes Eigen um 25 Pfd. Münchner Pfenninge an Seifrid den Snitzer und Leitold dessen Bruder, und setzen denselben zu Gewährschaft ihren Hof zu Weighershusen.

1516.  
28. März. Wernher Velzhalb von Pfaffenhofen verkauft mit Gunst seines Herrn Chunrad von Wil-  
denrod sein Eigen — neun Tagwerk Grazze in den Aengern und dem Moos zu Pfaffenhofen  
und sein Leibgeding vom Kloster Polling, 20 Tagwerk Wissmat daz Geisolzried — um eins  
und zwanzig Pfund Münchner Pfening an das Kloster Fürstenvelt.
29. März. Ulrich von Helkershausen opfert Unser Frauen zu Undistorf auf ihren Altar seinen Wein-  
garten zu Kelheim zu einem Seelgeräth. Mitsiegler: sin Vetter Perchtold von Aeusenhoven.  
Zeugen: Heinrich von Angelberg sein Schwager, und dessen Bruder Hans.
- „ Goscalcus praepositus et archidiaconus ecclesiae Chyemensis cum capitulo Baumburgensis  
ecc. fraternitatem init.
1. April. Henricus dictus Hofeschultetze vendit hospitali S. Theoderici Herbipoli annum canonem  
undecim metretorum siliginis de curia quadam in Ruprechtshausen pro quatuor libris hallensium.
3. April. Marschalk Hainrich von Papenheim und Rudolff sein Sohn verkaufen dem Thüschen Huse  
ze Ellingen all ihr Gut zu Wolfertstat mit Vogtey, Gericht und Dorfrecht um 950 Pfd. Hal-  
ler, und überlassen ihnen unentgeltlich den Kirchensatz daselbst zu einem Seelgeräth. Bür-  
gen: Wirentt von Meren, Her Chunrad von Ellingen, Her Wernher der Zalpvom, Her Vl-  
rich der Stozzer, alle Ritter. U. d. Zeugen: Chunrat der alte Ellinger, Volrich von Ellin-  
gen. (c. Sig.)
4. April. Gotfrit von Brunecke giebt Ulrichen von Vorcheim, Herrn Hermanns Sohn auf dem Gra-  
ben, den Acker zu Snait auf der Zent zu Lehen.
10. April. Ellekint relicta Heinrichi von der Tannen Goltsteino de Ryedern decano eccles. Herbip.  
vendit bona et redditus in villa Zuzeleyben pro pretio 91 libr. hall. Fidejussores: Cunradus  
de Witoldishusen miles, henricus durre de Kitzingen, Apl. et Cunradus de Abiete. (c. Sig.)
- „ Ulricus praep. S. Joannis Ratisponae, Vicarius generalis Nicolai ep. Ratisb. Ludowico de  
Calmünz, super defectu natalium, quem patitur ut de soluto et soluta genitus, ex auctoritate  
Berengarii domini penitentiarii apostolicae sedis, dispensationem impertitur ut ad omnes sacros  
ordines promoveri, ecclesiastica beneficia obtinere, et animarum curam possit exercere. Dat. et  
act. Ratisp.
13. April. Reynbot, Vlrich, Chonrat vnd Seifrid von Swarzenburch tuen chunt daz sie ihrem liben  
Bruder Herrn Chvnrat dem Swarzenburger Chorherren ze Regenspurch, haben gegeben daz Win-  
dischenbach einen Hof vnd ein Muele, vnd daz Wakkenreut einen Hof für sinen Erbtail.  
Darzv haben sie ihm auch gegeben den chirchensatz daz gravenchirchen vnd daz Wazzer ze

1316. Prukke, mit der Beschaidenheit daz er diselben zwai gut sol haben vntz sinen Tode, vnd darnach swenn er niht en wär, so suln diselben zwai der chirchensatz vnd daz Wazzer ihnen und ihren Erben ledichlichen angevallen, als vil ob der vorgenant ihr Bruder Her Chvnrat wold icht pawen auf di Hofstat in dem Wazzer, swan er anlegt auf demselben pawe, dasselbe mach er wol an sinem Tode oder for, schaffen swem er wil. (c. 4 Sig.)
22. April. Heinrich, Ott und Heinrich Herzoge von Bayern ertheilen dem Kloster Raitenhaslach die Lehenschaft der Güter welche Ott der Seifritstorffer demselben zu seinem und seiner Vordern Heile gewidmet hat. Geb. ze Landshut.
- „ Hainrich der Schrottaer Burger ze Auspurch verkauft an Bartholome den Waelfaer drei zum Hainrich Marschalk von Bappenhain lehenbaren Zehenten aus drey  $\frac{1}{2}$  Huben zu Waeringen.
- „ Hermann giebt seine Hofstat genannt Frau Margarethen Hofstat, die er um einen Zins zu rechter Erbschaft hatte, an das Domkapitel zu Freising um V Pfd. Münchner Pfenninge auf. Geben ze Freising.
23. April. Chunegund von Harbach Vogtinne des Gotteshauses ze St. Nikola bey Passau über Jessen Urbar das bey der Vils liegt, beurkundet dass Elspet die Sunpechinne und ihr Sohn Friedrich von dem Propst des genannten Gotteshauses für ihre Ansprüche auf das Erbrecht einiger Güter, eine halbe Hube zu Dornach, und eine Hofstat mit einem Acker der zu dem Tavernlehen gehöret zu Enzenweis, und 10 Zehenthäuser daselbst zum Leibgedinge erhalten habe. Mitsiegler: ihre Brüder die Grafen Albrecht und Alram von Hals. Zeugen: Alram von Eisenhaim, Heinrich Gotfrieds Sohn von Reisdorf, Leukold von Sigershoven, Chunrat Poppenperger.
- „ Herrmann von dem Hof der datz dem Chadoltztain gesessen ist, vergleicht sich mit dem Kloster Prüfening über ihren Streit wegen der Vogtey über das Gut gelegen bei Typigrent, genannt datz Paungorten, und an dem Ratzelperig, und steht von der Vogtey aller Ding ab. Mitsiegler: Friedrich von dem Hof Bruder Herrmanns. (c. Sig.)
- „ Lantgravius Ulricus de Leukenberch Abbati Joanni monast. in Waldsassen castrum Hardeck pro CCLXVII. grossorum Pragensium sexagenis cum advocaciis et utilitatibus tradit. Act. in castro Haertnstein.
28. April. Jutha relicta quondam Fritzonis dicti Virnkorn Juthae dictae Kerlin domum unam sitam in vico doleatorum, et duas domus in Hauge cum hortis ceterisque pertinentiis vendit.
29. April. Bertha Abatissa et Conventus Sanctimonialium monasterii in Hohenwart, Friderico Episcopo augustensi in recompensam ecclesiae parochialis in Serhovenhusen sibi donatae, jus patronatus ecclesiae parochialis in Taytingen cedunt, quam ecclesiam episcopus memoratus mensae capituli sui incorporat. Datum Auguste.

1516.  
2. May. Graf Gottfrid Tumprobst zu Passau schirmt dem Fridrich Chammrer als Käufer des prinzinger Weingarten bey Closter Neuburg, und setzt ihm zu Pfand mit des pergmeisters Pellendorfer Hand den haüssen Weingarten bey Nuzdorf, den halben Zehendt zu Senging, und seinen Chorhof zu Passau. Mitsiegler: Mengoz von Waldeck Techant, Albr. von Morspach, Weichhart von Starchenberch Chorherrn zu Pazzau. Zeugen: Graf Hainr. von Wartstein Chorherr zu Regenspurch, sein Bruder Chunr. zu Vreysing, Hartman ihr Bruder, Ott Pfarrer von S. Gilgen. Geb. ze Passau.
6. May. Ludovicus Romanorum rex civitati Windesheim privilegium de non evocando ad iudicium extraneum, a praedecessoribus suis ipsi concessum, confirmat. Dat. in Nurenberch.
- " Ulricus de Aw prepositus Ecclesiae Sti Johannis Ratisp. ac Nycolai episcopi ecclesiae Ratisp. in Spiritualibus Vicarius generalis, profitetur se ad petitionem Hainrici decani ecclesiae Bamberg, ac pastoris Ecclesiae in Roting, Chunr. sacerdotem dictum Wetveld, virum utique idoneum, hospitem, in officio sacerdotali promptum, et expertum auctoritate dicti episcopi Rat. in eadem ecclesia Roting pro perpetuo Vicario instituisse. Dat. Ratisp. (c. Sig.)
8. May. Arnoldus de Sparnekke conventui in Waldsassen jus feudi super curia Losan donat.
12. May. Vertrag der Elsbet von Schonenberch mit Chunik Heinrichen von Behaim in Betreff der Güter zu Tauers, in Folge dessen ihr der volle Besitz derselben samt Zugehörungen eingeräumt, dem Könige Heinrich die ihr ausständigen 100 Mark Perner gänzlich erlassen, und dem Gotteshause zu Brixen einige Maierhöfe zu einem Seelgeräthe verschafft wurden. Geben auf Tyrol.
- " Reimar von Prenberch bekennt dass Hermann und Perthold die Mäller Bürger zu Regensburg, ihm 33 Pfd. Reg. Pfg. geliehen haben, wofür er ihnen seine Hube zu Weinting versetzt hat.
13. May. Bertoldo dapifero de Küllental mediante, Dietricus et Sifridus fratres germani filii Dieterici de Altheim dicti Hagenberger pro XXX libris hall. fratribus de Caesarea renuntiant omne ius quod ipsis in curia quadam sita in Steinheim iuxta Dillingen, a patre suo quondam praefato monasterio vendita, competere videbatur. Testes: dom. Bertoldus dapifer de Küllental, dom. Reinboto de Altheim, Jacobus frater ejus, Dietricus pater ipsorum, Vlricus de Stülen. Datum in Hühsteten.
- " Br. Ott Seifritstorfer Novitz zu Raitenhaslach gibt diesem Kloster den Maierhof Mitterperg, dann III Höf und Fischwaid zu Neufarn als Seelgeräth. (c. 2 Sig.)

1316. Pernold der Notzel und Agnes seine Hausfrau verjehen in Folge Schiedspruchs, von Frau Cunigund der Reichinne ihrer Mutter, 100 Pfund Pfg. zweschatzes, und dreissig Pfd. von dem Geschäft, und ein Scharlach-Gewand erhalten zu haben.
14. May.
19. May. Ludowicus Romanorum Rex decernit oppidum quondam Herrieden per manus Craftonis de Hohenloch sui et imperii adversarii indebite occupatum, quod latibulum praedonum extitit et spelunca, et ob hoc per ignem et gladium dirutum et destructum, in posterum per fossata et circumdationes murorum per modum oppidi aliquatenus reparari non debere. Porro Philippo Episcopo et Ecclesiae Eystetensi cujus dictum oppidum existebat, castrum Wartperch unacum pertinentiis et juribus universis tradit, decernens et inhibens ne quis unquam ciues Nurenbergenses, vel alios Imperii fideles, qui de mandato ad dirutionem et demolitionem prefati oppidi Herrieden opem et operam impenderint, aliququaliter infestare seu molestare presumat. Dat. in Nurenberch.
21. May. Philippus Eyst. eccl. episcopus ad sublevanda debita quae propter diversa bella peracta ad defensionem patriae ac terrae suae, et propter servitia Ludovico Romanorum regi exhibita contraxit, vendit domino M. de Hageln thesaurario et canonico Eystetensi curiam villicalem in Soltzkyrchen cum septem hubis et taberna ibidem.
- „ Arnoldus praepositus, Chunradus decanus, totumque capitulum Eistett. se obligant Marquardo de Hageln, ut caveant de evictione emtionis curiae in Soltzkyrchen, — qua novum collegium sanctae Mariae intra civitatem Eystetensem ab eodem noviter instauratum dotavit — vivente Philippo Episc. Eyst. peractae.
- „ Idem auctoritate Philippi Eystet. episcopi tradunt domino Marquardo de Hageln confratri suo parochialem ecclesiam B. Vig. Mariae civitatis Eystetensis ut in eadem instituat (novum) collegium, ea conditione ut mille libras ballensium pro conquirendis redditibus impendat, — salva pensione et reddito qui de ipsa parochia ad ecclesiam cathedralem annuatim solvi consuevit; salvo quoque iure et beneficio hon. viri Heinrici Strume canonici maioris eccl. Eyst. dictae parochiae tunc rectoris.
22. May. Jutha relicta quondam Fritzonis dicti Virnkorn civis herbipolensis, fratribus hospitalis domus S. Theoderici Herbipoli censum  $10\frac{1}{2}$  solid. denar. super domo sua, ibidem juxta cimiterium domus praedictae sita, vendit. Praesentes: Heinricus de Katzenstein plebanus in Sande, Conradus de Fuhstat, Berhtoldus de Seheim tabellio curiae herbipolensis, Hermannus de Lynach.
23. May. Waytherus Waltheri quondam villici de Profeys vallis Ananiae filius, pro triginta libris denar. Veronen. fratri Eberhardo monasterii in Stayngaden procuratori renuntiat agrum quendam in campo et territorio Tschardes vallis Venustae. Dat. Merani.

1316. Alheit Prowein verkauft dem Spital zu St. Katherein zu Babemberch auf der Hofstatt bei  
25. May. der Sesprucken gelegen, 16 Schilling babenberger Pfenning Gült.
- „ Rugerus Abbas conventusque monasterii in Molhartstorf cum Ottone abbate et conventu  
Ebersbergens. ecclesiae fraternitatem ineunt.
- „ Seifrit von Rotpach setzet für sechzig und zehn Pfd. Münchner Pfg. die er dem Abt von  
Fürstenfelt gelten soll, und um ein Maiden und Korn die dieser ihm geliehen, dem Kloster  
seinen eigenen Hof zu Chugenried, mit dem Geding dass ihm jährlich abgeschlagen und be-  
rechnet werde was der Hof gilt, und zwar den Mutt Roggen für 10 Schillinge Münchner, den  
Mut Haber für 5 Schilling, eine Gans um 4, ein Huhn um 2, hundert Eyer um 10 Pfg.,  
und den Käs um 1 Pfg.; ferner dass nach seinem Tode der Hof dem Kloster gehöre. U. d.  
Zeugen: Hr. Dietrich von Rotpach.
28. May. Henricus Medicus civis de Cubito conventui in Waldsassen ad solutionem castri Hardekke  
XX. sexagenos Grossor. Pragens. tradit.
- „ Offmia abbatissa inferioris monasterii Ratisponae discreto viro Heinrico dicto Kaufmann  
civi Ratisponensi confert aream sitam an dem Smerpühel. Dominus Fridericus de Awe magi-  
ster civium, Heinricus de Awe, Gumpertus Camerarius, Dietricus de Awe.
30. May. Friedrich von Preitenstein verkauft dem Kloster Engeltal seinen Hof datz Pruhpach um  
41 Pfd. Häller.
5. Juni. Bertoldus de Hennenberg prior et commendator sacrae domus S. Johannis hospitalis in  
Herbipoli bona ejusdem domus in villa Grumbach prope Arnstein cum fratribus domus S. Theo-  
derici pro bonis in Slehenriet permutat. (c. 2 Sig.)
- „ Goldsteinus de Ryedern Decanus ecclesiae Herbipolensis permutationem supra memoratam  
confirmat.
7. Juni. Elspet von Putendorf giebt ihre von ihrem Vater Hermann von Praitenstein zur Heim-  
steuer erhaltenen Güter zu Mekenhusen dem Kloster Engeltal zur Feier ihres Mannes und  
ihrer Jahreszeit. (c. Sig.)
- „ Albrecht von Festenberg Landrichter zu Nürnberg bestätigt obige Schankung. (c. Sig.)
8. Juni. Ludewicus Comes de Renekke Sanctimonialibus in Schonauwe villam Hassenrode cum  
omnibus juribus pro CXLVII. libris hallensium vendit. Act. et dat. in Gamundia. (c. Sig.)

1316. Abbas et conventus Langheimensis se juramento constringunt nullo unquam tempore et  
11. Juni. modo se venditioni decimae in Ebelsuelt consensum esse praebituros.
12. Juni. Albertus Prior totusque conventus monasterii S. Burchardi extra muros Herbipolenses Rudgero Clerico filio quondam Gerhardi de Seheim, tria jugera vinei prope locum Rimpurersteige pro tredecim libris denar. vendunt.
- " Probst Dietrich von Au, und die Sannung daselbst verzichten ihrer Ansprache auf das zum Seelgerät Herrn Walthers des Lonzingers gehörige Auer Gut in Gallnpach zu Gunsten der Frauen in Altenhohenau, woselbst er begraben ist. (c. 2 Sig.)
13. Juni. Hainrich der Chappeler bekennet dass er in Folge einer Bitte Herrn Meinharts des Rotzanner Bürgers zu Prag, der Salman des Hauses und der Hofstatt an dem Markt geworden sey, welche früher Herr Albrecht der Gemlinger besessen habe. (c. 6 Sig.)
- " Bruder Hartman Maister des Spitals ze München und Marquart Drächsel pfleger tun chunt daz Hainreich der Röhlinger Bürger ze München hat geben zu dem Spital für ein reht ledigs aygen seinen Hof ze Sentling — auch 21  $\frac{1}{2}$  Pfunt M. Pfeng. um ewichleichen von des Spitals Guten zu geben 18 Schill. und 12 Pfeng. ewig Gült die er geschaffet seiner und seiner Hausfrawen Holweigen sel hails willen; ferner alle jar 7 Schillg. um ein Mal den Dürftigen an S. Viti und 7 Schillg. an S. Gallen tah, um ein Mal; ze jedweder Frist dem Chapplan 6 Pfennng., seinem letzner 3 Pfeng., und den Brüdern 6 Pfg. und den Siechen auf dem Gastaig ze jeder Vrist 30 Pfg.; auch alle jar an S. Gallen hintz unser Frawen 42 M. Pfennng. um dez Röchlingers Jartak zu begen; wären sie saumik mit mal u. gilt, so suln si ze pen geben den Frawen sand Chlaren Ord. am Anger 7 Schilling. Zeugen: Dietlaib Guldein, Chunrad Chrayo, Hainrich Rabnekker, Fridreich Schutwürfel, Niclaus Schrencho, und Chunr. Orlos der Stat-Schreiber u. a. (c. 2 Sig.) Mon. Boic. XIX, 505.
15. Juni. Seifried der Vaist Richter ze Pazzaw bestätiget dass Michel der Salzheir, drei Pfund ewiges Purchrechtes aus seinem Haus in der Strasse oberhalb des Chostains, an Christann den Haller Bürger ze Pazzaw verkauft hat. (c. Sig.)
17. Juni. Goltsteinus de Riedern decanus majoris ecclesiae Herbipolensis emit ad vicariam S. Elisabethae annuos proventus duodecim maldrorum siliginis, duorum avenae et octo pullorum carnis privialium de curia in Zeuzleben pro precio triginta novem librarum hallensium.
24. Juni. Otto der Heinrichsreuter giebt dem Kloster Prüfening die Lehenschaft des Zehents daz Pereureut über vier Gut für einen Jahrtag auf. Mitsiegler: Herr Rembot von Sworzenburch. (c. Sig.)

1316.  
25. Juni. Hainrich von Hag entsagt seinen Ansprüchen auf die Hube zu Haunolting wider das Kloster Raitenhaslach für ein Seelgeräth.
- " Hanns Pfäffinger Richter zu Mühlldorf bekennt dass Pfosse und Fridreich sein Bruder Seibots Sun von Polling, alle Ansprüche auf das Gotteshauss Raitenhaslach umb den Hof zu Chuniching an den H. Conrad Aichaimer abgetretten.
28. Juni. Chunrad der Tuzzinger des römischen Königs Ludwig Marstall-Meister, stiftet einen Jahrtag für sich, seine Hausfrau Mechthild und seine Erben in das Kloster Bernried, und gibt hiezu unter Vorbehaltung der Vogtey für sich und seine Erben eine Hube zu Hohenriet, die lehenbar war, aber von König Ludwig dem Kloster geeignet wird, und einen Hof zu Chiemos.
3. July. Ofmya Abbatissa et Conv. inferioris Monasterii locant domum cum area an der Ritpanch vocatam, precario jure.
- " Mützel miles profitetur se ecclesiam herbipolensem ex munitione sua in Traustadt nunquam hostiliter invasurum esse, eidemque reuolutionem proventuum in Steinbach et Steinbach pro 540 libris hallens. oppignoratorum concedit. Dat. Herbipoli.
4. July. Albrecht der edele von Hohenloch genannt von Meckenmuele, und Frau Hedewik von Kastele seine Hausfrau, verkaufen an den Bruder Cunrad von Gundelvingen Landcomthur zu Franken, und an das deutsche Haus zu Nürnberg, das Dorf Birclingen mit Herrschaft, Vogtey, Gericht und einer Gülte von 3 Pfd. Heller weniger 14 Heller, um 100 Pfd. weniger 14 Schillinge Heller. Zeugen: Bruder Arnolt v. Sunnensheim Comthur des deutschen Hauses zu Mergentheim, Bruder Zurich Comthur zu Nürnberg, Bruder Eberhart von Hertenstein, Bruder Arnold v. Elpershein, Bruder Cunrat v. Seckenhusen, Bruder Dietrich von Babenberch etc. (c. Sig.)
- " Ludowig von Gottes gnaden Grafe ze Oetingen trit in eigenem und seiner Bruders-Kinder Namen seinem lieben Oheim Bruder Chunrat v. Gundolfingen Landcomthur zu Franken, und dem deutschen Hause zu Nürnberg alle Mannschaft und Lehenschaft an Gericht, Hofstätten, Aemtern etc. zu Ober-Eschenbach ab und empfängt von demselben und dessen Bruder Eberhart v. Gundolfingen, alle Mannschaft und Lehenschaft zu Popfingen, die sie von ihren Voreltern ererbten. Eben so übergiebt Gotfried v. Haidegge, und seine Hausfrau Cunegund dem genannten Orden ihrem Oeime Chunrat v. Gundolfingen alle Mannschaft und Lehenschaft zu Ober-Eschenbach und zwar ze ainer ergetzunge des schaden der dem Tutschen huse ze Eschenbach von irnt wegen widervarn. (c. Sig.)
- " Wernher Graf von Lonsperch vericht dass sich Albr. der Techant von Aitterhoven umb den Linthof den er hat von dem Chloster von sand Haymeran, verricht hat mit Alheiden der

1516. | Lintmaninne, und ir Bruder Ulr. dem Venden, die das Pawrecht auf dem Linthof sich ver-  
zigen. (c. 3 Sig.)
6. July. | Chunrat der Reischer, und Albert der Rindsmavl sin Aidem, und Purchart der Reischer  
sein Sohn vertragen sich mit Herrn Abt Paldwein, und dem Convent des Gotshauses daz Sand  
Haymran umb das Holtz das da haizzet Hintenhofen, durch die Spruchleute Chunrad von Haym-  
berch Tumprobst ze Regenspurch, Egelolf von Egelolfshaim, den Abt und das Convent St.  
Haymeran, Hrn. Hainrich v. Awe auf dem Purgtor, und Hrn. Gumprehten an der Hayde den  
Stadt-Chamerer ze Regenspurch, und werden von denselben dahin verricht dass Chunrat Rei-  
saher das vorgeannt Holtz schol haben, und stochnaumen von hinne bis Liechtmesse die  
schiest chümt, und darnach zwei Jahr, und was für die genannte Zeit des Holzes beleibt an  
dem Stockhe, da hat er, noch sein Aidem der Rindesmaul, noch sein Sohn Purchart nicht  
mit ze schaffen, und beleibt das fürbas dem Gotzhaus ze sand Haymram; waz auch umher  
wider geschozzen ist iunges Holzes das vor abgegeben ist, da schuelen sie auch nicht mitze-  
schaffen haben. (c. 7 Sig.)
7. July. | Godfridus Decanus et Capitulum novi monasterii herbipolensis unacum Heinrico dicto de  
Katzenstein, Sifrido de Geylenhusen, Magistro Hademaro Cantore, et Eberhardo de Bopfingen,  
Canonicis ecclesiae antedictae, curiam in Riethem dictam Cehendehof cum omnibus pertinentiis,  
et domum dictam Ouenhus Heinrico dicto Bueheler in Riethem jure haereditario tradunt, ea  
quidem lege ut singulis annis decem maldra tritici et viginti maldra siliginis claustralis men-  
surae, de eadem curia et duos pullos carnis priviales solvere teneatur. Dat. et aet. Herbipoli.
9. July. | Conradus dictus Zolner miles medietatem villae Effeltrach, villis Geiselwinden, Wingar-  
ten et Hunsperg inter jacentem, cum monasterio Ebracensi pro bonis in villa Michelfeld com-  
mutat. Datum Kitzingen. (c. Sig.)
- " | Friedrich Bischof ze Augsburg bewilliget dass Frau Hille Heinrichs Tochter des jüngern  
von Auspurg — die seines Gotteshauses Eigen ist — mit dem ehrbarn Ritter Ul. in dem Hof  
der Eigen ist des edeln Mannes Hermann des Speten von Vaymingen seines Bruders, zu der  
Ehe gerifen möge als sittlich und gewöhnlich ist. (c. Sig.)
12. July. | Graf Heinrich von Leonberch schenkt dem Kloster zu Viehtpach jene Lehen zu Viehtpach  
in dem Aigen welche ihm die Perchofer aufgesendet haben. Zengen: Chunrad der Eschel-  
bech, Naithard der Eschelbech, Hoertwich der Mersenchover, Hadmar der Chelnar von Teis-  
pach. (c. Sig.)
- " | Wilhelm von Puchperch tritt einen Schuldbrief des Georg Schlegel auf 23 Wiener Pfg.  
lautend, für welche er ihm sein Gut Mattenhaym versetzt hat, an Hainreich den Reyker ab.  
(c. 2 Sig.)

1316. Graf Ludwig von Ottingen eiguet dem Ritter Heinrich von Richen seinem lieben Diener,  
15. July. seine bisher lehenbare Hälfte an dessen Hof zu Tysenhofen, wofür dieser seinen eigenen Hof zu Bissingen ihm aufgiebt und zu Lehen nimmt.
- " Seifrid Frumesel giebt zum guten S. Stephan und seinem Gotteshaus in Pazzaw mehrere seiner eigenen Leute. Zeugen: Herr Alram von Rotaw, Cunrad von Zell aus der Riedaw, Ortolf Gamuret, Ulrich der Aichperger etc. Geschehen ze Schürding. (c. Sig.)
17. July. Ludovicus Romanorum rex literam quandam a cancellaria sua emanatam pro civibus Nurenbergensibus, super impignorationibus quibusdam permissis, in qua error expresse compertus est revocat, et acta per eam inania declarat. Dat. Ratisponae. (c. Sig.)
- " Revers Heinrichs von Hohenvels mit acht seiner edeln Diener und acht aus seinem Markt zu Valchenstein, den König Ludwig von seiner Veste zu Valchenstain nicht zu beschädigen, und wider ihn und sein Land nicht zu seyn; mit Verbürgung des Landgrafen Ulrich von Leuchtenberg und Graf Alrams von Hals, Chunrads von Schlüsselberg. Geschehen zu Regenspurch.
18. July. Graf Fridereich von Chastel thut kund dass der erbar Fürst Bischof Wuluinch zu Babem-berch sich mit ihm um alle die Gülte verrichtet habe die er ihm gelten sollte, und um allen den Schaden der darauf gegangen war mit Leistungen, mit Atzungen, mit Gesuchen, mit Pfandungen, oder mit andern Sachen.
19. July. Ludwig Romischer Kunich gebiethet allen Amtläuten, Vitztumen, Richtern und Vögten, den Bürgern von Regensburg falls ihnen jeman gelten solle, oder ihnen ir guot anders enphuert dann recht und redelich were, ein unverzogenes Recht widerfahren zu lassen. Geb. ze Regenspurch.
- " Fridericus abbas et conventus monasterii Ebracensis commutant bona in Wilandsheim cum Friderico Mustelger milite, pro bonis in Wisentheid, Abtswind, et Geesdorf, consentiente Friderico comite de Castell. (c. 2 Sig.)
21. July. Fridericus Episc. Augustensis cum consensu Capituli Sororibus Monasterii Hohenwart, parochiam in Schrofenhusen, super qua jus patronatus monasterio dicto attinet, ad meliorem sustentationem, reservata congrua pro perpetuo vicario donat et tradit. Dat. et act. Augustae. (c. 2 Sig.) Mon. Boic. XVII, 110.
22. July. Chunrat von Hirsperich der Ritter verkauft mit Bewilligung seiner Hausfrau Margret und seiner beyden Erben, der Sammung zu der Seligenporten einen Hof zu Ribelingen, der auf dem Berge ob Griespach liegt, um 81 Pfd. Heller als rechtes Eigen. Bürgen: Hartung der Swepherman, Ulrich der Schenk, und Heinrich obigen Conrads Bruders Sohn. Geziuck: Chunrat und Ulrich die zwei Brüder von Utenhoven, Heinrich der Waltkircher.

1316. | Henricus plebanus in Wasserloze monasterio montis monachorum Bambergae vineam trium  
28. July. | jugerum in Mulgroz, prope inferius Ochsenfurt sitam, tria quartalia vineti quae dicuntur  
Kungestucke, et quinque quartalia vineti ibidem sita legat, post mortem suam possidenda. (c. Sig.)
30. July. | Ludowicus R. R. omnia privilegia et libertates monasterii Diessensis confirmat. D. Monaci.  
M. B. VIII, 209.
1. Aug. | Joannes comes de Ziegenhain ab archiepiscopo Moguntino Petro trecentas marcas denario-  
rum Coloniensium recipiens, resignat proprietati villae Frankenstein, et hanc iterum titulo feo-  
dali suscipit, et pro viginti marcis denariorum de castro Amoeneburg praestandis, ecclesiae Mo-  
guntinae servitia praestare promittit.
5. Aug. | Waltherus dictus Waller ministerialis dom. Bertoldi incliti comitis de Graispach pro sep-  
tem libris hallensium a fratribus de Caesarea acceptis, renuntiat omni iuri de bonis in Ried  
iuxta Assprune, ratione dotis conjugis suae Crispinae sibi competentibus. Dat. in Graispach.
10. Aug. | Herrmann der Probst und das Convent zu Ror nehmen Seybot den Smied, der ihnen auf  
ihre Smiede 3 Pfd. Rgbg. Pfg. geliehen, in ihre Kost und in ihr Pfrewnut auf.
15. Aug. | Wluingus babenbergensis episcopus omnibus qui ecclesiam S. Michaelis in monte mona-  
chorum extra muros babenbergenses, et capellam gloriosae virginis Mariae eidem annexam de-  
uotionis causa accesserint, indulgentias promittit. Datum Babenberch.
16. Aug. | Johannes Bohemiae et Poloniae rex Petrum archiepiscopum Moguntinum, si in repositione  
seu deductione ducentarum marcarum quas de montibus suis Kutt. ipsi singulis septimanis pro-  
curare, nec non usque ad civitatem Metensem conducere debet, aliquod impedimentum aut in-  
fortunium evenerit, ab ullius compensationis obligatione liberat. Dat. Prage.
- „ | Vermächtniss Alberts des alten Vitztums zu Straubing und seines Sohns Alberts von drey  
Pfund Regensburger Pfenningen, aus seinem Hofantheil des Fragengaden am Markt zu Straubin-  
gen für zu begehende Jahrtäge, widrigen Falls zu der ebenfalls vom Vitztum gestifteten Kapelle  
auf dem Freithof zu S. Peter in der alten Vorstadt. Geben z. Straubing.
18. Aug. | Hertneid der Dechant und das Capitel zu Matzse bekennen dass sie von den 18 Schilling  
Pfenningen, welche ihnen ihr Propst Herr Leutold von Schaumberch Chorherr zu Passau, auf ei-  
nem Hause zu Passau an der Donau und in der Sloetergrub gelegen, verschafft hat, jährlich  
eine Wachskerze von 6 Pfd. an die Marien-Kirche zu Mauerkirchen zu verreichen verpflich-  
tet sind. (c. Sig.)
19. Aug. | Friedrich von Uffingen verkauft dem Kloster Rotenbuch sein Vogteyrecht über den Hof zu  
Lingartzriet um 24 Pfd. Münchner Pfenninge. - Siegler: Albert von Prugberch, Hainrich von

1316. Sevelt der junge. Zeugen: Jacob von Prengaw, Berthold und Ortolf die Raspen. Geb. ze Pisenberch vf den Lewen under der Linden.
24. Aug. Anne von Laubgasse genannt giebt ihrem Herrn dem Bischoff Philipp zu Eichsätt volle Gewalt alle gut in dem Dorfe ze Soltzkirchen, die ihr Leipgedinge nach seinem Tode scholent sein, von ihm vnd von seinem Gotshause zu verchafften swem er wil. Siegler: Johan der Abt von den Schotten ze Nurenberg, Maister Hermann der Pfarrer datz Sand Seholden, Chunrad der Phintzinge der Schultheizz ze Nurenberg, Heinrich der Vörchline, Friderich von Perchingen, Chunrad der katerbekh. Gegeben zu Nürnberg.
25. Aug. Frater Philippus Eyst. Episc. redditus parochiae Wolferstat a commendatore et fratribus S. Mariae domus Thentonicorum in Ellingen emtas, pro melioratione praebendarum capituli sui assignat. Dat. Eystet.
27. Aug. Heinrich der Pfarrer zu Frauenburch beurkundet als Bevollmächtigter Rudolphs von Lichtenstein den Verkauf von 2 Schwaigen zu Hinterek, und 2 dazu gehörigen Alben, an den Freysinger Bischof um 64 Mark. Geb. ze Frauenburch.
- " Ott Piswich, Chunrad Stain, Ott der Jung Piswich, und Rudolph von Lichtenstein leisten für den Freysing. Bischof wegen obigen Kaufs Bürgschaft. Geb. ze Frauenburch.
- " Erhard der Preisengär und sein Bruder Conrad der Preisinger verkaufen ihre Mühle ze Wolfstein, Rugern des Peringärs Eidam für vierzig Pfd. Regensbg. Pfeninge. (c. Sig.)
1. Sept. Der Abt und die Sammung zu Prül verleihen dem bescheidnen Manne Bertold zu 3 Leiber ihr Haus zu Regensburg, das da heisst der Sudelhof, und unter den Fleischtischen liegt. (c. Sig.)
3. Sept. Conradus praepositus regul. Canonico. in Trieffenstein Henrico sacer. de Etleyben vicario in eccl. herbipol. consensu decani Goltsteini de Ryedern vices gerentis capituli sede vacante vendit domum herbipoli in curia grozen Walkenriet cum pertinentiis pro pretio XXV. libr. denar. herbipol. (c. 2 Sig.)
5. Sept. Frater Wulvingus episcopus Babenbergensis monasterio Lanheimensi villam desolatam Harde prope castrum Hohenstein in dem Grapfelde a Conrado monetario comparatam adpropriat. Act. et dat. in castro nostro Altenburch.
7. Sept. Recognitio Alberti Coquinarii de Swartzennels militis, super venditione castri medietatis in Brandawe, sibi a Wolframo praeposito, Goltsteino decano, Alberto de Wilnav scholastico, Lude-

1316. wico de Hessepurk cantore, Rudolfo de Retenstein canonico, Vlrico de Kirchperg custode et Eberhardo de Hohemberg — canonicis et procuratoribus ecclesiae Herbipolensis — pro ducentis libris hallensium et centum libris denariorum Fuldensium salvo jure reemtionis facta.
12. Sept. Luipolt Herzog ze Osterriche und ze Styr verschreibt seinem Diener Heinrich von Pfaffenhusen 20 Mark Silbers, wofür er aus der Vogtey zu Otlinsteten und dem Gute zu Knoeringen jährlich zwei Mark einzunehmen hat, bis die Ablösung mit 20 Mark Silbers geschieht. (c. Sig.)
15. Sept. Derselbe verschreibt dem Albrecht von Hoegnibach eine jährliche Einnahme von 6 Pfd. Heller aus der Steuer zu Valham für den Schaden den er in seinem Dienste genommen hat, bis zur Ablösung mit 20 Mark Silber.
- „ Rudolphus miles dictus de Kyndehusen recognoscit se ab ecclesia Moguntina et Petro archiepiscopo ibidem de Castro Tondorf esse infeodatum. (c. Sig.)
14. Sept. Magister Wolframus cellerarius Augustens. ecclesiae curias duas in Obermeitingen domino Swiggero de Mindelberch praeposito, Crophoni decano totique Capitulo augustens. Ecclesiae pro anniversariis sui ipsius, Heinrici quondam Custodis germani sui et domini Friderici de Zoler quondam praepositi Ecclesiae Augustanae solemniter peragendis confert. Datum Auguste. (c. 2 Sig.)
15. Sept. Bercht Eptissin zu Hohenwart bekennt dass Bischof Fridrich von Augsburg dem Kloster die Kirche Schroffenhusen auf dessen Tisch gegeben, und verspricht die ordentliche Verwendung der Einkünfte, als 3 Pfund Haller Pfenning unter 2 Priester für Gottesdienste, dann soviel an die Custorin in die Oblai. Geschehen zu Hohenwart. Mon. Boic. XVII, 112.
16. Sept. B. Wulunich ze Babenberg gelobt Landfriden dem Capitel zu Würzburg und Graf Berthold von Heneberg, auch Burchgraf Fridrich von Nürnberg gegen jederman ohne dem Rych; sol wern bis ein Bischof ze Wirtzburg des Landes gewaltich wird; zu Teidingern bescheidet Bamberg Förtschen von Turnawe, und den Schultheizzen ze Babbg, Würzburg den Apel Fuhs und Andres von Tungeden, Johanns Flieger und Rycholf von Wencheim.
21. Sept. Erchinger von Wesen übergibt Hademarn von Waldeck die von Otto Hader bisher als Lehen besessene Hofmark Muschirchen mit noch fünf andern Gütern in der Grueb in Woltpach, zu Tazling etc. Zengen: Seifrid der Fromesel, Ortolf von Morspach und Haug von Morspach, Ortneid von Tanberch, Chalho von Valchenstain. (c. Sig.)
26. Sept. Bertholdus comes de Hennenberg ad donationem decimae novalium in ascensu montis Ha-

1516. seberg prope villam Owe adjacentem, per Cunradum comitem in Wilmpberg et Waltherum de Barboy factam approbat.
29. Sept. Ortolfus canonicus Patav. Chremensis decanus tradit monasterio cellae Principis decimas vinearum in Rechperch, ad censum usuaem 12 librarum Pat. reservata sola plantula Ulrici scriptoris de Pulkach. Actum et datum Chremse.
- „ Tyem der Cetter und Chunrat der Lang reversiren über den Pacht eines Weingartens der ihnen von dem Abt von Fürstzell ze Leibgeding gegeben worden, und der ein Fuder Weins dienen soll. Siegler: Herr Niclas von Eslarn Burgermeister ze Wien. Gegeben ze Wien.
4. Oct. Heinrich Ritter Schenk von Geiren verkauft seine zwei Gut genannt die Nonnhöf dem Kloster S. Walburg zu Eicht. um 61 Pfd. Häller, damit er sich von den Juden löset, wann alle Tag Schaden auf ihn gieng. Zeugen: Herr Seifrid und Herr Ott Caplan von S. Walburg, Friedrich der Schenken Amtmann ze Eystet.
6. Oct. Ludovicus Romanorum rex Cunradum villicum Nazsenvels, villicum dictum Engilbrecht in Egweil, nec non Bertholdum dotarium ibidem residentes, ipsi titulo proprietatis pertinentes, in subsidium luminum in ecclesia Eystetensi apud gloriosum pontificem Gundekarum per ipsum de novo instituendorum, Philippo episcopo nec non ecclesiae Eistet. donat. Datum in Ingolstadt. (c. Sig.)
7. Oct. Eberhard der Abt und die Sannung des Gotteshauses zu S. Michael auf dem Münchberg ausserhalb der Mur ze Babenberch, verkaufen ihr Dorf Slursbach mit allem Recht an der Kirche, dem Widem und der Mühl, Herrn Gutende dem Vizthume von der neuen Stadt um hundert dreissig ein halbes Pfund Häller. Zeugen: Herr Herrmann der Chamerer, Herr Albrecht von Salvelden Brüder von S. Michael, Hr. Johann von Vestenberch Ritter, Herr Friedrich Zelner Schultheiss ze Babenberch. Geb. vf dem Münchberg. (c. Sig.)
11. Oct. Joannes XXII. Papa decano ecclesiae vet. Capellae Ratisponensis alienationes a quibusdam Abatissis monasterii inferioris factas revocare et contradictores per censuras compescere mandat. Dat. Avenione.
16. Oct. Ludwig R. K. versezet Heinrich von Harlungshofen um den getreuen Dienst den er ihm gethan und noch thun soll, seinen Hof zu Geisenhofen, der 80 Pfg., und die Vogtey ze Prunnenstorf, die 30 Chäs gilt, für 10 Pfd. Regensb. Pfg. G. ze Ingolstat. Oesterreichers Beytr. V. Nr. XXIX.
- „ Hainrich von Essenspach verkauft seinem Schwager Wolfker dem Ramstorfer alle seine

1316. | Lente, sein Eigen und seine Lehen um 67 Pfd. Pass. Pfg. auf einjährige Wiederlösung mit Gewähr der Bewilligung seines Bruders Nyelo. Zeugen: Herr Dietrich der Schenk, Wernber der Ruestorfer, Danchwort der Schonnaher, Ulrich der Hael, Ott der Planchenpech, Haug der Chrevspech, Wernhart der Tobelheimer, Hainrich der Hauder, Trauslieb von Ruenting.
18. Oct. | Johannes Papa Praepositis Ecclesiarum Ratisponen. et S. Magni iuxta Ratisponam, ac Gardiano praeposito fratrum Ordinis Minorum mandat ut superius monasterium Ratispon. contra commendatorem et fratres domus sanctae Mariae Tkeutonic. S. Egidii Ratisponen. et contra Abbatissam et conventum de Pulenphoven defendant. Dat. Avinion.
- ” | Eberhart, Chunrat und Ulrich von dem Tor verkaufen ihrem Oheim dem Domdechant zu Freising Otto von Mehseirain ihren Hof zu Eching in dem Dorf Unter-Otenwerch um 20 Pfd. Münchn. Pfenninge. Geschehen datz Freising. (c. 2 Sig.)
20. Oct. | Graf Berhtolt von Morsteten genannt von Niffen, Lantrichter der Grafschaft ze Hirzperch, tut chunt daz man in des Bischof Philipps Stat ze Eystet noch in andern sinen gepannen stet nicht richten soll. (c. Sig. 1.)
4. Nov. | Ulreich von Pföring verkauft mit Bewilligung seiner Hausfrau Margarethe und seines Sohnes Ulreich dem Probst Heinrich und Convent zu Rebdorf seine Hube zu Stamhaym um 45 Pfd. Heller. Bürgen: Heinrich der Pfoeringer von Goelwinsee, Chunrat von Puch, Chunrat der Pfoeringer von Viermuln, Ulreich der Elenprunner. Zeugen: Marquart von Muer, Chunrat, Gotfried und Fridereich von Pechtal, Rudeger von Erlungshoven. Siegler: Herr Hainreich von Wildenstayn zu Arnsperch, Herr Hainreich von Muer genannt von dem Chunstayn. Geb. ze Rebdorf. (c. Sig.)
6. Nov. | Margaretha relicta quondam Heinrici dicti Virnekorn civis herbipol. monasterio in Halsprunn undecim jugera cum dimidio vinearum, sita in marchia villae Randesacker in monte dicto Lemmerbere, confinata vineis eiusdem monasterii ibidem donat.
11. Nov. | Ruger der Vogt und Andre von Chötweig urkunden über einen Vergleich zwischen ihnen, dem Abt Pertholt von Fürstenczell, und Chunrats des Durstes Kindern von Stein, wegen einer dem Kloster verheissenen Weinspende von einem Gewächs zu Stein, welche das genannte Kloster mit der Verpflichtung geniessen soll, dass es jenen einen Jahrtag hält, und an demselben einen Eimer Weins vor der Klosterpforte für arme Leute ausschenkt.
- ” | Wulungus Babenbergensis episcopus profitetur a capitulo ecclesiae Babenbergensis ad eius instantiam terminum pro redimendo castro Kroegelstein ad unum annum continuum prorogatum esse. Datum Babenberch.

1516.  
15. Nov. Gerwicus decanus in Ampfing — XL. libras denar. ratisp. donat ecclesiae Auwensi ad ob-  
legiam in subsidium victualium et vestitus, pro qua summa praepositus Wernherus conventui  
assignat curias Raut et Pernstatt; insuper doti in Heltenstein quam a dicta ecclesia manutenuit  
renuntiat. Testes: Sifridus praepositus et archidiaconus Garzensis ecclesiae, Hainricus et Otto  
fratres de Vberacker, Dietricus de Ampfing.
14. Nov. Graf Hainrich von Ortenberch bestätigt auf Bitte Chunrats und Ulrichs der Waller, dem  
Abt und der Sammlung von Aldersbach eine Forderung von 30 Pfd, Regensb. Pfg. auf die Visch-  
waide zu Aufhausen. (c. Sig.)
- „ Sophia abbatissa et conventus de Kyrcheim monasterio Caesariensi pro duabus curiis in  
Bühel vulgariter dictis Hartwigeshof et Widenmanshof, quas Heinricus calcedonensis episco-  
pus ante quinquenium pro praefato monasterio comparavit, duas curias sitas in Eringen commu-  
tant. Datum in Kirchheim.
16. Nov. Walch von Haselbach vergicht dass er sich mit gutem Willen gelazzen habe an die er-  
berig man Herrn Albert den Techent von der alten Capelle ze Regenspurch, an Maister Vlrich  
den Wilden Chorherrn ze Regensburg, und an Hern Hernweig von Aw, seines Herren des  
Bischofs von Regenspurch Chamermaister vmb alle Ansprach, allen Schaden, alle Schuld zv sei-  
nem Herrn Bischof Nyela von Regenspurch vnd dessen Gotshaus vmb Dienst, vmb Chost, vmb  
Verlurst vnd vmb alle Sache biz auf disen heutigen Tag, vnd gehaizzet bei sinen Trewen dass  
er staet han wolle allerdinge waz si schaiden oder sprechen.
18. Nov. Adelheidis comitissa de Hennenberg XX. libras hallensium de illis quadraginta marcis quas  
habuit nomine dotis in villa Hentingen fruendas, monasterio fratrum Augustinianorum in Mün-  
nerstadt pro anniversario mariti sui comitis Hermanni legat. (c. Sig.)
21. Nov. Theodericus miles dictus Fliger de Kungesberg et Gertrudis conthoralis sua nec non Theo-  
dericus frater suus matura deliberatione Alheidi abbatissae et conventui in Marpurghusen, duo bona  
sita in villa Holzhusen pro XLVIII. libris hall. vendunt. Datum et actum in praedicta villa  
Holzhusen. (c. Sig.)
24. Nov. Graue Rvdolfs von Muntfort Tumbrobsts vnd Phlegers des gotshus ze Cur Quittung für  
Kunik Hainrich von Behaim, Herzog von Cherenden, über ausständige 20 Mark Gült. Geben  
ze Veltkirchen.
26. Nov. Swiggerus de Mindelberch praepositus, Kropfho decanus totumque capitulum Augustens.  
ecclesiae cum assensu Friderici episcopi statuunt, quod vicariae chori cathedralis Ecclesiae a duo-  
bus sacerdotibus, duobus diaconis, et duobus subdiaconis ex capitulo conferantur, ita ut incipia-

1316. | tr a senioribus eorundem ordinum, et postea deputentur juniores, et sic alternis vicibus usque  
ad infimum, et cum ultimi fuerint ad hoc assumpti, denuo reincipiatur a primis. Dat. Augustae. (c. 2 Sig.)
27. Nov. | Johannes von Vestenberch an seines Herrn des Burggrafen Friedrich von Nürnberg Landgericht zu Gericht sitzend, bestätigt auf Anrufen des Bruders Zürich von Stetten, Commenthurs des deutschen Hauses zu Nürnberg, als Bevollmächtigten der Frau Adelheit von Soltzburch, und auf die eidliche Aussage der Geschwornen der Stadt Nürnberg, nämlich Herrn Wernhers des Gruntherrn und Herrn Heinrichs des Guosmitt, den Verkauf des Hofes zu Mundorf durch Heinrich den Vihen an die Frau von Solzburch. (c. Sig.)
30. Nov. | Vor Seifr. Vaist Richter zu Passau verkauft Witig der Fleischhacker an Ruger den Sönen 1 Phunt Gelt ewiges purchrechtes aus einem Hause im Winkel. (c. Sig.)
2. Dez. | Methildis dicta Wolfeskelin curiam sitam in villa Wytoltshusen monasterio in Heilgental resignat. Praesentibus: Conrado dicto von der Sturmglöken, Heinrico von den Bergerhove, Heinrico dicto Scholle. (c. Sig. g.)
3. Dez. | Albertus decanus ecclesiae Isnensis capitulo pro domo ab eodem emta res suas mobiles per manus domini de Röchling obligat. Actum in ecclesia Isnensi.
4. Dez. | Gerburgis dicta Murerin de Lindowe renunciat omni juri et actioni contra Mecht. dictam Hoffmännin, conversam conventus Lindaugiens. propter 4 Marcas argenti quas Berhta Lossaur illis dividendas commisit.
- „ | Margarethe von Lantzberg Herrn Rvdolfes von Landenberg seel. Wirthin, spricht Herzog Lupolden von Osterriche gegen Abrechnung an den auf ihrer Burg Kybvrge haftenden Schulden von den ihr schuldigen 200 Mark Silbers und 300 Pfund Pfening ledig und los. Geben ze Baden.
5. Dez. | Wolframus canonicus et cellerarius Augustensis ecclesiae Chvnrado episcopo ecclesiae Frisingensis ecclesiam quae dicitur Ammergaw, et monasterio in Raitenbuch plenius est incorporata, ea conditione renunciat, ut memorato monasterio plena dispositio de fructibus ejusdem ecclesiae concedatur. Datum Augustae.
6. Dez. | Berhtold Schenke von Sulzbach giebt Chunigundens der Hausfrau Ludwigs Schusters Kinder zu einem Seelgeräth an das Kloster Fürstenvelt.
- „ | Chunrad von Guntzegg Richter und Pfleger zu Rietenburg bestätigt vor Gericht sitzend, auf Antrag des Abts und Convents zu Biburg, deren freyes Eigenthum an dem Gut zu Perchtolzhofen.

1316.  
6. Dez. Graf Hainrich von Ortenburch versetzt seinem Diener Hainrich dem Popinger die obere Mühle bey dem Markt Ortenburg für sieben Pfd. Passauer Pfenning.
9. Dez. Die Herzoge Heinrich, Ott und Heinrich verleihen an Hartweig und Eberwein von dem Degenberg ihren Wildbann eine Meile überall um den Degenberg, ausgenommen im Lintach. Geben zu Straubing.
13. Dez. Heinrich von Wildenstein zu Arensperch stiftet in der Capelle und an dem Altar unter dem Thurn der Klosterkirche zu Plankstetten zu einer beständigen Messe, mit der Gülte aus der Mühle zu Ecke welche jährlich an zehen aylif schilling Reg. Pfg. gilt, aus der Hofstatt und einem Garten zu Münster 24 Pfenninge, und aus einer Hofstat zu Greimprehtstorf 32 Pfg., auch im Falle er ohne Testament versterben würde, den Hof zu Swainhofen, welcher jährlich 12 Schill. Pfg. trägt.
16. Dez. Perichtold von Ergoltspach bei der Tynawe und bei der Rot Vitzvm, schlichtet den zwischen den Chorherren von Pazzawe und Seifrid von Schultheitzing wegen der Erbrechts-Gerechtigkeit auf dem Gute Schultheitzing entstandenen Chriech, dahin dass Seifrid von Schultheitzing und dessen Erben auf das fragliche Erbrecht keinen Anspruch mehr haben sollen. Zeugen: Hr. Albrecht der Rustorffer, Hr. Karel der Rotawer, Hr. Alber von Neidekk, Hr. Ott der Ekkaer, Hr. Wernhart der Fislaer. (c. Sig.)
19. Dez. Ludweich Romischer Kunich ertheilt dem Gotteshause zu Pettendorf auf ewige Zeit die Zollfreiheit bei den Zollstätten zu Ingolstatt und zu der Niwenstat. Geben ze Regensparch. (c. Sig.)
27. Dez. Henricus Thanner residens in Windesbach, pratum suum dictum Rvtwiese situm inter Nvseze et Bechoven, conventui in Halsprunne pro duodecim libris hall. et sexaginta denariis vendit. Sigillator: strenuus miles Rudigerus senior de Dyetenhoven. (c. Sig.)
31. Dez. Bertoldus comes de Hennenberg profitetur sibi steuram vulgariter dictam Landbete, quam moniales in Marburghusen in villa Holzhusen ipsi in subsidium terrae suae noviter recipere permittebant, de jure non competere. Datum Slusungen. (c. Sig.)
- Sine die Vlrich Vellzloz und seine Mutter Alhait verkaufen an ihren Vetter Vlrich Vellzloz und dessen Hausfrau Elizpet ihren Zehent zu Terching um sieben Pfund Münchner Pfg. (c. Sig.)
- " Capitulo Augustensi consentiente Udalricus Boxberger altare S. Castuli et Otiliae in Ecclesia Cathedrali fundat cum curia in Hattenhoven.